

ANGABEN ZUR PERSON

Maria Carla Joris

☎ 0471 435381 📄

✉ mariacarla.joris@sabes.it

1962

STELLE **Krankenpflegerin, Stabstelle für berufliche Entwicklung –
Pflegedirektion – Südtiroler Sanitätsbetrieb**

BERUFSERFAHRUNG

(Ab 1. Jänner 2013)

**Stabstelle für berufliche Entwicklung – Pflegedirektion – Südtiroler
Sanitätsbetrieb**

- Ausarbeitung von Programmen für die Rekrutierung und die berufliche Entwicklung der MitarbeiterInnen
- Unterstützung der Stabstellen für berufliche Entwicklung der Gesundheitsbezirke bei der Ausarbeitung und Durchführung von Programmen im Bereich der Personalentwicklung
- Ausarbeitung von Weiterbildungsprogrammen
- Koordinierung und Leitung von Projekten und Arbeitsgruppen
- Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung der jährlichen Weiterbildungsprogramme
- Zusammenarbeit bei Forschungsprojekten
- Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung und Umsetzung von organisatorischen Modellen, die die Entwicklung der Kompetenzen der MitarbeiterInnen fördern.

(2009-2012)

**Abkommandierung ins Ressort für Familie, Gesundheits- und Sozialwesen als
Pflegerferentin und Mitarbeiterin der Operativen Einheit "Klinische Führung"**

- Zusammenarbeit mit den Ämtern der Abteilung für Gesundheits- und Sozialwesen
- Entwicklung und Mitarbeit bei der Umsetzung eines landesweiten Systems für die Patientensicherheit
- Entwicklung und Mitarbeit bei der Umsetzung eines landesweiten Systems für die Qualitätssicherung
- Anpassung des landesweiten Systems für die institutionelle Akkreditierung gemäß den EU-Richtlinien und der nationalen Gesetzgebung
- Ausarbeitung von Betreuungspfaden
- Unterricht in Weiterbildungsveranstaltungen (Patientensicherheit, Qualitätssicherung, PDCA, Akkreditierung und del Projektmanagement)

(2009-2010)

**Beauftragte Professorin beim Master zweiten Grades "Risk Management ed
infermieristica forense" der Universität L'Aquila**

(2010-2011)

(2004-2008)

Stabstelle Qualität – Pflegedirektion – Sanitätseinheit Mitte-Süd

→

- Ausarbeitung und Koordinierung von Projekten für die Verbesserung der Qualität der Betreuung
- Ausarbeitung und Koordinierung von Projekten für die Gewährleistung der Patientensicherheit
- Unterstützung der operativen Einheiten bei der Planung und Erreichung des jährlichen Qualitätsziels und entsprechende Überprüfung
- Referententätigkeit in verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen

(1996-2004)

Koordinatorin des Gesundheitssprengels Bozen

(1986-1996)

Koordinatorin der Abteilung "Erste Medizin" im Krankenhaus Bozen

- (1984-1986) Lehrkrankenpflegerin in der Krankenpflegeschule "Hl. Franziskus", Bozen
- (1982-1984) Krankenpflegerin, Abteilung "Erste Medizin", Krankenhaus Bozen
- (1981-1982) Krankenpflegerin in der "Bonvicini-Klinik", Bozen

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

- (2007-2009) **Fachlaureat in Hebammen- und Pflegewissenschaft** 7° Niveau EQF
 Universität "Tor Vergata", Rom
 - Forschung
 - Philosophie, Pädagogik und Andragogik
 - Didaktik
 - Sozialpsychologie, Soziologie und Anthropologie
 - Hygiene
 - Gesundheitsmanagement
 - Gesetzgebung, Gesundheitspolitik
 - Englische Sprache
- (2004-2005) **Master "Il quality manager gestire e comunicare la qualità"**
 Universität "IULM", Mailand
 - Zertifizierungen "UNI EN ISO 9000-9001-9004-11098-11097-14000-14001-14004-19011-14030-
 - Projektmanagement
 - Der Verbesserungsprozess
 - Prozessmanagement
 - Qualitätsmanagement
 - Organisation und Förderung der Fort- und Weiterbildung
 - Dokumentationssystem
 - Betriebskommunikation
 - Customer satisfaction
- (1985-1986) **Lehrgang für Koordinatorin**
- (1978-1981) **Krankenpflegediplom**

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache(n) Italienisch

Tedesco Selbstständige Sprachverwendung
 Englisch Elementare Sprachverwendung
 Kroatisch Elementare Sprachverwendung

Kommunikative Fähigkeiten Erwerb guter Kommunikationsfähigkeiten während meiner Tätigkeit in der Berufsrankenpflegeschule und an der Universität, bei Projekt- und Gruppenleitung, Durchführung von Arbeitstreffen und in der Interaktion mit diversen Gesprächspartnern und Verwaltungen, wie auch während meiner Tätigkeit im Ressort für Familie, Gesundheits- und Sozialwesen.

Organisatorische und Management Fähigkeiten

- Koordinierung von intra- und inter-professionellen Teams während meiner Erfahrung als Koordinatorin, sowie bei der Stabstelle Qualität und Stabstelle für berufliche Entwicklung
- Planung, Organisation und Leitung von Projekten
- Organisation von Abteilungen und territorialen Diensten
- Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen und Tagungen

- Berufliche Fähigkeiten**
- Förderung und Verbesserung der Qualität
 - Förderung der Patientensicherheit (durch proaktiven und reaktiven Methoden)
 - Ausarbeitung von Betreuungspfaden
 - Kompetenzbasierte Modelle für die berufliche Entwicklung
 - Referentin bei Weiterbildungsveranstaltungen (Qualitätssysteme, Patientensicherheit, Projektmanagement, Pflegeprozess, PDCA, Bewertungsskalen, Betreuungspfade, institutionelle Akkreditierung)
 - Referentin bei Tagungen
- Computerkenntnisse**
- Gute Kenntnisse von Microsoft Office
- Führerschein** Klasse „B“
- Publikationen**
- “Gestione di progetti e del rischio clinico; trasferire la teoria nel contesto operativo”, Pensiero Scientifico, Rom, 2012
- “La dimissione protetta del bambino dal reparto di Terapia Intensiva Neonatale” im Buch “Ricostruire e vivere il processo per la qualità in azienda, Erika Leopardi, Sperling & Kupfer, 2005
- Projekte**
- Ausarbeitung eines Systems für die berufliche Entwicklung auf der Basis der Kompetenzen, 2013
 - Supervision der Ausarbeitung von Betreuungspfaden (COPD, Herzinsuffizienz, rheumatoide Arthritis), 2012-2013
 - Ausarbeitung des Betreuungspfades für Patienten mit Diabetes Typ 2, 2011-2012
 - Umsetzung des Systems „SIMES“, Südtiroler Sanitätsbetrieb, 2009
 - Umsetzung des PDCA Zyklus als Methode für die Planung und Verbesserung von innovativen und/oder Verbesserungsaktivitäten, Südtiroler Sanitätsbetrieb, 2009
 - Vorbeugung der Stürze, Gesundheitsbezirk Bozen, 2009
 - Ausarbeitung der Leitlinie für die Fixierung, 2007
 - Patientensicherheit, Gesundheitsbezirk Bozen, 2007
 - Schmerzmanagement, Abteilung für Palliative Care, 2008
 - Umsetzung des Pflegeprozesses mit Verwendung von Pflegediagnosen und von dem bifokalen Modell von Carpenito, Hauskrankenpflegedienst, Gesundheitsbezirk Bozen, 2006-2008
 - Schmerzmanagement bei Kindern, Krankenhaus Bozen, 2005
 - Geschützte Entlassung des Kindes einen Aufenthalt in der Neugeborenenintensivstation, 2004-2006
 - Geschützte Entlassung aus dem Krankenhaus und Errichtung des Dienstes für die geschützte Entlassung, 2004
- Seminare**
- Organisation der Qualitätstagung, Gesundheitsbezirk Bozen, 2007
 - Organisation der Tagung: “La gestione del rischio clinico: insieme perché la sicurezza non sia legata al caso”, 2008
- Auszeichnungen und Preise**
- Preis “ENDA” (European Nurse Directors Association) 2011 für die Forschung: “Einfluss der proaktiven und re-aktiven Methoden auf die Wahrnehmung des klinischen Risikos seitens der MitarbeiterInnen”

ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN
